

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525

Harer, Peter

Halle, 1881

Das 76. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

Keyfigen, außwendig des Fleckens am Mayn, gegen Wirzburg zu, aber das Fußvolck oberhalb, in der Bawren gehalten Lager, so noch vor augen war.

Das 76. Cap.

Wie anfangs gegen den Bawren vor Wirzburg vnd der Statt gehandelt worden.

Gleich im zuziehen gen Heydingsfeld, ehe daß man abfaß, namen die Hauptleut, Herr Georg Truchses vnd Graf Wilhelm von Fürstenberg, mein On. Herrn Herzog Ott Heinrichen, ohngeferlich mit 200. Pferden, Ritten auff den Berg, allernächst bey dem Schloß, vnsere lieben Frauen Berg vber, ließen alle Trommeter auffblasen, vnd die Heerpauken schlagen, damit es die, in der Besatzung des Bischofflichen Hauses, dergleichen die Burger vnd Bawren in der Schancken hinunter beim Schloßberg, all genugsamb [99] vnd wol hören mochten. Dieses schalls wurden die im Schloß, als wol zugedencken, höchlich erfrewet. Aber die in der Statt, meinem erachten nach, ab solchem schall sehr erschrocken, dafelbst schickten die gemelten Hauptleut, den Pfalzgräfflichen Marschald, mit sambt Eberhard Schenden, in der Fürsten Namen in das Schloß, der Fürsten ankunfft zuverkündigen vnd zu sehen, wie es ein gestalt vmb die im Schloß hätte, wie wol der Bawren halb, nit wol hinein zureitten war, die weil sie nahe in der Schanck darbey lagen, dennoch vollendten diese zween ihren befehl, kamen wider auß dem Schloß, zeigten den Hauptleuthen an, was sie von denen im Schloß vernommen hetten, vnd wie es mit ihnen beschaffen were, vnder andern, wie daß sie solcher viel löblicher Fürsten, Grafen vnd Herrn ankunfft, höchlich erfrewet. Da klieben die Hauptleut halten, biß die im Schloß all ihr Geschütz (dessen sie ein treffliche anzahl hatten) ab: vnd hinüber in die Statt Wirzburg gehen lassen, so bald das beschehen, ruckten sie ins Lager gen Heydingsfeld, in derselben Nacht raumbten die Bawren die Schanck, vnd namen 4. der besten Geschütz mit ihnen in die Statt. Des andern tags, zohe Graf Wilhelm von Fürstenberg

vnd der Pfaltzgräflich Marschalck, mit dem Rennfabnen an, namen die Vorstatt hie disseit die Brücken ein, vnd besetzten den Thurn auff der Brücken. Demnach zohen die im Schloß mit 100. Mann wol gerüst, den Berg herab, vnd Graf Wilhelm von Fürstenberg mit dem Pfaltzgräflichen Marschalck vnden herauff, kamen also in der Schantz zusamen, darin funden sie niemand, allein stunden 5. oder 6. alter Büchsen vnd Carthauenen, die waren doch mehrentheils zerbrochen, die lieffen sie mit nemen vnd ins Schloß hinauff führen.

[100]

Das 78. Cap.

Wie sich die Burger vnd Bawren, in der Statt Wirzburg in der Fürsten vnd des Buntts gnad vnd vngnad ergeben.

Als nun die Fürsten vnd Hauptleut vernommen, daß noch auff 5000. Burger vnd Bawren in der Statt Wirzburg, waren sie des gentslichen willens sich mit gewalt, auch allem jhrem vnd des Bischoffs habenden Geschütz, darsür zu legen, vnd war die Schantz schon zugericht, Da aber die in der Statt ein solches ernstliches fürnemmen vermerckten, suchten sie auff vnderthänigst vnd flehenlichst an, vmb genad, also ward darunder getaidigt vnd die Sach dahin gebracht, daß sich die Statt Wirzburg vnd all andere so darinn, in der Fürsten vnd des Buntts genad vnd vngnad ergeben solten.

Das 79. Cap.

Welcher massen die Burger vnd Bawren in der Statt Wirzburg gestrafft worden.

Also nach vollendter taydigung, am dritten tag des Fürzugs, Ritten die Hochwürdigst: Durchleuchtigst: Durchlechtig: vnd Hochgebornen Churfürsten vund Fürsten, meine gnädigst vnd gnädige Herren, Trier, Pfaltz vnd Württemberg, desgleichen Herzog Ott Heinrich, So dann der Wolgeborne Herr Georg Truchses, des Buntts Oberster Feldhauptman, wol mit dritthalb tausent gerüster